

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18275800</p>
--	---

## Beschreibung

Einrieb (Prüfhieb).

Vorderseite: Kopf der Hera mit Polos nach l.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild.

Beiderseits der Magistratsname ΠΙΕΙ-ΣΙ.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.71 g; Durchmesser: 19 mm;  
Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt

wann 400-360 v. Chr.

wer

wo Samsun

Beauftragt

wann

wer Peisi...(Amisos-Peiraieus)

wo

Besessen

wann

wer Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 6 Nr. 1 cr (ca. 400-360 v. Chr., persischer Standard).
- SNG Paris Pont Nr. 1063 (ca. 360-330 v. Chr?)..
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 <sup>2</sup>(1925) 57 Nr. 1 (ca. 4. Jh. v. Chr.).